Zürcher Kommentar

Zivilgesetzbuch

Art. 8 ZGB

Beweislast

3., völlig neu bearbeitete Auflage

Bearbeitet von

Dr. Alexandra Jungo

Professorin an der Universität Freiburg i.Ue.

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXV
Materialienverzeichnis	LIX
1. Teil: Entstehung, Anwendungsbereich und Abgrenzungen	3
2. Teil: Beweis, Recht auf Beweis, formelles Beweisrecht	31
3. Teil: Beweislastverteilung	69
4. Teil:	
Vertrauensbasierte Beweislastverteilung: Anwendung auf typische Beweislastfragen	131
Sachregister	251

Vorv	vort	V
Inha	ltsübersicht	IX
Abk	ürzungsverzeichnis	XIX
	aturverzeichnis	XXV
Mat	erialienverzeichnis	LIX
1. T		Note
Ent	stehung, Anwendungsbereich und Abgrenzungen	1
I.	Entstehung	1
II.	Anwendungsbereich	5
	1. Anwendungsbereich von Art. 8 ZGB	7
	2. Anwendungsbereich von Art. 9 ZGB	12
III.	Materielles Privatrecht und Zivilprozessrecht	14
	1. Kompetenzverteilung zwischen Bund und Kantonen	14
	2. Rechtslage nach der Schweizerischen ZPO	15
	3. Rechtsnatur der Beweislastregel	18
	4. Materiellrechtliche Einflüsse auf das Beweisverfahrensrecht	20
	a. Aus Art. 8 ZGB abgeleitete Beweisvorschriften	21
	b. Einflüsse des materiellen Rechts auf das formelle Beweisrecht	24
	aa. Behauptungs- und Substantiierungslast	25
	bb. Beweismittel	28
	cc. Freie Beweiswürdigung	31
	dd. Beweismass	37
	ee. Verfahrensmaximen	43
	ff. Fazit	46 47
	c. Rechtsmittel	
IV.	Rechtsvergleichung	53
	1. Deutschland	53
	2. Frankreich/Belgien	55
	3. England	63 65
	4. Internationales Privatrecht	67
	5. UN-Kaufrecht	0/

2. T Bev		Recht auf Beweis, formelles Beweisrecht	68
I.	Res	gelungsgegenstand von Art. 8 ZGB	68
II.		weis	74
	1.	Begriff	74
	2.	Gegenstand	77
		a. Tatsachen	77
		b. Ausländisches Recht	82
		c. Gewohnheitsrecht, Erfahrungssätze mit Normcharakter	83
		d. SIA-Normen und andere private Normen	86
		e. Sitte, Verkehrsübung, Geschäfts- und Ortsgebrauch	87
	3.	Arten	91
		a. Hauptbeweis	91
		b. Gegenbeweis	94
	4.	Voraussetzungen	96
		a. Streitige Tatsachen	97
		b. Rechtserhebliche Tatsachen	98
		c. Ausreichend behauptete und substantiierte Tatsachen	99
III.	Rec	cht auf Beweis	102
	1.	Inhalt und Rechtsnatur	102
	2.	Teilgehalte	110
	3.	Voraussetzungen	112
	4.	Antizipierte Beweiswürdigung und andere Einschränkungen	113
IV.	For	melles Beweisrecht	120
	1.	Beweisverfahren	121
		a. Beweisofferte	122
		b. Beweisverfügung	123
		c. Beweisführung	125
	2.	Beweismittel	129
	3.	Beweismass	141
	4.	Beweiswürdigung	149
			149
		• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	154
		c. Subjekt und Objekt	155
			165
			166
			166
			167
		8 8	168
		dd Reweiswirdigung und Reweislastverteilung	170

	5.	f. Fazit	173 176
3. To			
Bew		astverteilung	179
I.	Beg 1. 2. 3.	Begriff, Bedeutung und Grundsätze der Beweislastverteilung Begriff und Bedeutung der Beweislast Bedeutung von Art. 8 ZGB für die Beweislastverteilung Grundsätze der Beweislastverteilung a. Generell-abstrakte Regeln über die Beweislastverteilung b. Beweislastverteilung nach Ermessen	179 180 183 190 191 203
		c. Beweislastverteilung nach Prinzipiend. Fazit: Beweislastverteilung nach generell-abstrakten Regeln	204
		mit Offenlegung der Wertung	205
II.	The	eorie der vertrauensbasierten Beweislastverteilung	208
	1. 2.	Beweislast und Wertungen	208
	3.	Rechtsordnung a. Vertrauensschutz im Rechtsalltag b. Vertrauensschutz im Privatrecht c. Vertrauensschutz im öffentlichen Recht d. Vertrauensschutz im Bereich der Rechtsvereinheitlichung Anwendungsfälle des Vertrauensschutzes a. Rechtssetzung und Rechtsanwendung b. Hoheitliches Handeln c. Auslegung von Willenserklärungen und Verträgen d. Treu und Glauben als Grundlage von Verhaltenspflichten	215 216 218 223 227 228 229 231 234 243
		aa. Vor- und nachvertragliche Verhaltenspflichten sowie vertragliche Nebenpflichtenbb. Ausservertragliche Sorgfalts- und Sicherungspflichtencc. Verbot des Rechtsmissbrauchs	243 249 252
	4.	Vertrauensschutz als Wertungsprinzip bei der Beweislastverteilung	253
	5.	Ergebnis	262
III.	Son	nderregeln zur Beweislastverteilung	267
	1.	Gesetzliche Sonderregeln im Allgemeinen	267
	2.	Vermutungen und Fiktionen im Besonderen a. Gesetzliche Vermutungen aa. Begriffe bb. Tatsachenvermutung cc. Rechtsvermutung dd. Entkräftung einer gesetzlichen Vermutung	268 269 269 272 274 276
			XIII

		b. Tatsächliche Vermutungen	278
		aa. Tatsächliche Vermutungen mit normativer Bedeutung	280
		bb. Tatsächliche Vermutungen im Einzelfall	282
		cc. Entkräftung einer tatsächlichen Vermutung	284
		c. Fiktionen	286
	3.	Einzelne Beweislastregeln	289
		a. Gesetzliche Beweislastregeln nach Vertrauenskriterien	290
		b. Gesetzliche Beweislastregeln ohne Vertrauenskriterien	292
	4.	Sonderregel bei Beweisnot?	294
		a. Beweisnot mit Bezug auf die Beweismittel	295
		aa. Keine Beweislastumkehr	295
		bb. Prozessuale und materiellrechtliche Instrumente zur	
		Überwindung der Beweisnot	296
		cc. Mitwirkungspflicht der Gegenpartei zur Überwindung	
		der Beweisnot	299
		b. Beweisnot mit Bezug auf den Beweisgegenstand	303
	5.	Sonderregel im summarischen Verfahren?	310
	6.	Beweisverträge	311
		a. Beweislastvertrag	312
		b. Beweisführungsvertrag	322
4. Te	eil:		
Vert	raue	ensbasierte Beweislastverteilung: Anwendung auf typische	
		astfragen	328
T	۸ 11 ~	gemeine Rechtsgrundsätze	328
I.	Ang	Gebot von Treu und Glauben	328
	1. 2.	Verbot des Rechtsmissbrauchs	330
	2. 3.	Schutz des guten Glaubens	331
		-	
II.		sonenrecht	333
	1.	Handlungs- und Deliktsfähigkeit	333
		a. Urteilsfähigkeit	334
		b. Volljährigkeit	338
	2.	Persönlichkeitsrechte	341
	3.	Leben und Tod	345
III.	Rec	chtsgeschäfte und Delikte	348
	1.	Verschulden	348
	2.	Schaden	352
	3.	Kausalzusammenhang	357

4.	Ve	ertragsabschluss und Vertragsinhalt	360
		Vertragsabschluss	361
		Vertragsinhalt	367
		aa. Subjektive und objektivierte Auslegung	367
		bb. Auslegungsmittel und Auslegungsregeln	372
		aaa. Auslegungsmittel	373
		bbb. Auslegungsregeln	379
		ccc. Beispiel	382
		cc. Vertragsergänzung	385
	c.	Willensmängel	386
5.		ntstehung und Umfang einer Obligation (Forderung)	387
	a.	Entstehung	387
		aa. Entstehung aus Vertrag	388
		aaa. Beweisthemen	388
		bbb. Vergütungsanspruch als Beispiel	390
		ccc. Qualifikation des Vertrags und Beweis der	
		Entgeltlichkeit	395
		bb. Entstehung aus unerlaubter Handlung	401
		cc. Entstehung aus Geschäftsführung ohne Auftrag	407
		dd. Entstehung aus ungerechtfertigter Bereicherung	411
		ee. Entstehung aus Gesetz (Familien- und Erbrecht)	421
	b.	Umfang	423
		aa. Im Allgemeinen	423
		bb. Dispositive Regeln zur Bestimmung des Umfangs	425
		aaa. Im Allgemeinen	425
		bbb. Kaufpreis	429
		ccc. Darlehenszins	432
		ddd. Vergütung im Werkvertrag	440
		cc. Vereinbarte Berechnungsfaktoren	442
		dd. Herabsetzung des Forderungsumfangs	443
6.	Le	eistungsstörung	445
	a.	Leistungsunmöglichkeit	446
	Ъ.	Schlechterfüllung als positive Vertragsverletzung	449
		aa. Beweislast im Allgemeinen	449
		bb. Schadenersatzforderung	458
		cc. Mängelrechte im Allgemeinen	459
		dd. Wandelung im Besonderen	467
		ee. Minderung im Besonderen	468
	c.	Weitere Fälle positiver Vertragsverletzung	471
	d.	Schuldnerverzug	475
7.	Vε	erjährung und Verwirkung	483

	8.	Erlöschen der Obligation	489
		a. Erfüllung	490
		b. Aufhebung durch vertragliche Vereinbarung	492
		aa. Verzicht	492
		bb. Schulderlass	494
		cc. Neuerung	495
		c. Kündigung	496
	9.	Bedingung und Befristung	501
		a. Bedingung	501
		aa. Vereinbarung	502
		bb. Art und Eintritt	504
		b. Befristung	505
	10.	Stellvertretung	506
IV.	Aus	gewählte Schuldverträge	510
	1.	Mietvertrag	510
		a. Mietzins	510
		aa. Meldeformular betreffend Anfangsmietzins	511
			513
		cc. Erhöhung des Mietzinses	515
		b. Mängel an der Mietsache	516
			516
		bb. Meldepflicht des Mieters	517
			518
		c. Untermiete	519
		d. Übertragung der Miete auf eine Drittperson	520
		e. Kündigung	521
			521
		bb. Ausserordentliche Kündigung	523
			524
			525
			526
	2.		527
		_	527
			529
		•	531
			533
			534
		f. Überstunden und Überzeit	535
		g. Arbeitszeugnis	537

		h. Kündigung	538
		aa. Ordentliche Kündigung	538
		bb. Fristlose Kündigung	542
		i. Geheimhaltungspflicht und Konkurrenzverbot	544
	3.	Arztvertrag	546
		a. Haftung für Verletzung der Aufklärungspflicht	547
		b. Vertragliche Haftung des Arztes	549
		aa. Beweis des Schadens, der Vertragsverletzung und der	0 17
		Kausalität	549
		bb. Beweis des fehlenden Verschuldens	554
T 7	Г	·	
V.		nilienschuldrecht	555
	1.	Güterrecht	555
	2.	Familienrechtlicher Unterhalt	559
		a. Ehelicher Unterhalt	560
		b. Kindesunterhalt	565
		c. Nachehelicher Unterhalt	566
		aa. Beweisthemen	566
		aaa. Gebührender Unterhalt	568
		bbb. Eigenversorgungskapazität der Unterhaltsgläubigerin	572
		ccc. Leistungsfähigkeit des Unterhaltsschuldners	573
		bb. Berechnungsmethoden als Beweismassvorschriften	574
	3.	Verwandtenunterstützung	577
VI.	Erb	recht	578
	1.	Verfügungsfähigkeit	578
	2.	Widerruf von letztwilligen Verfügungen	579
	3.	Enterbung	580
	4.	Erbunwürdigkeit	584
	5.	Ausschlagung und Einmischung	585
	6.	Schädigungsabsicht des Erblassers	586
	7.	Auflösung der Erbengemeinschaft	587
	8.	Schenkungen und ihr Widerruf	588
T 777		0	590
VII.			590
	1.	Besitz und Eigentumsvermutung	590
		a. Selbständiger und unzweideutiger Besitz als Vermutungsbasis	390
		b. Ausschluss der Eigentumsvermutung gegenüber dem früheren	F0.4
		selbständigen Besitzer bei umstrittenem Rechtsgrund	594
		c. Eigentumsvermutung gegenüber Drittpersonen	597
	2.	Vertikale Ausdehnung des Grundeigentums	603
	3.	Nachbarrecht	606
		a. Rechtsbehelfe des Nachbarn	606
		b. Verjährung oder Verwirkung des Beseitigungsanspruchs	608

VIII.	Öffe	ntliches Recht	611
	1.	Anwendung von Art. 8 ZGB im öffentlichen Recht	611
	2.	Rechtzeitigkeit und Verspätung: Einhaltung von Fristen	612
	3.	Öffentlichkeitsgesetz	617
	4.	Öffentliches Beschaffungswesen	618
	5.	Erleichterte Einbürgerung	622
	6.	Verwaltungsverfahren	623
	7.	Abgaberecht	624
	8.	Rentenanspruch aus Invalidität	625
Sach	regis	ter Seite	251